



**MAX
SCHMIDHEINY
STIFTUNG**

Max Schmidheiny Stiftung

an der Universität St.Gallen

Büro Zürich:

Wiesenstrasse 7

CH-8008 Zürich

+41 43 466 77 43

info@max-schmidheiny.foundation

www.max-schmidheiny.foundation

MEDIENMITTEILUNG

Freitag, 8. November 2019

FORUM DER MAX SCHMIDHEINY STIFTUNG

„AUFKLÄRUNG – SMART DESIGN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT“

Das diesjährige Forum der Max Schmidheiny Stiftung widmete sich am 7. und 8. November 2019 der Frage, welche Bedeutung den Ideen der Aufklärung für eine aktive und freiheitliche Gestaltung des 21. Jahrhundert zukommt. Die Veranstaltung in Bad Ragaz bot rund 50 Vertretern der jüngeren Führungsgeneration aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Gelegenheit zu einer vertieften Auslegeordnung sowie einem überparteilichen, von der Tagespolitik losgelösten offenen Gedankenaustausch.

Auf Einladung der Max Schmidheiny Stiftung diskutierten am 7. und 8. November 2019 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Grundsatzfragen zur langfristigen strategischen Entwicklung der Schweiz. Auch in diesem Jahr bildete das Forum der Max Schmidheiny Stiftung einen konstruktiven und interdisziplinären Rahmen für intensive Gespräche „off the record“ zwischen den Teilnehmern. Rund 50 Unternehmer, Topmanager, Parlamentarier und Exekutivpolitiker der Bundesratsparteien sowie führende Vertreter aus Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft unter 45 Jahren brachten sich ebenso in das Forum ein wie einzelne Spitzenexponenten aus dem In- und Ausland, darunter Thomas Aeschi, Dr. Bastien Girod, Petra Gössi und Cédric Wermuth als führende Vertreter nationaler Parteien. Prof. Dr. Reiner Eichenberger, Prof. Simon Evenett, Iqbal Khan und Prof. Timothy Snyder referierten als Experten aus dem In- und Ausland zu den verschiedenen Dimensionen des Themas.

Im Rahmen des Themas "Aufklärung - Smart Design für das 21. Jahrhundert" diskutierten die Teilnehmer darüber, wie die Prinzipien der Aufklärung heutzutage und auch in der Zukunft die Grundlage der Gesellschaftsordnung in der Schweiz bilden können. Plenardiskussionen vertieften den globalen Kontext ausgehend von der Feststellung, dass wir weltweit die Rückkehr unverbrämter Ausübung von Macht als politischem Instrument erleben, und es vor diesem Hintergrund



**MAX
SCHMIDHEINY
STIFTUNG**

Max Schmidheiny Stiftung

an der Universität St.Gallen

Büro Zürich:

Wiesenstrasse 7

CH-8008 Zürich

+41 43 466 77 43

info@max-schmidheiny.foundation

www.max-schmidheiny.foundation

die unverzichtbaren Errungenschaften der Aufklärung neu zu artikulieren gilt: die Vorteile von Rechtsstaat, Privatautonomie und demokratischen Grundrechten sowohl mit Blick auf die Menschenrechte als auch auf Innovationskraft, wirtschaftliche Dynamik und individuelle Lebenschancen. Moderiert durch ein professionelles Design Thinking Team von Accenture entwickelten sieben Gruppen in parallelen Innovationsworkshops darüber hinaus konkrete Lösungsansätze, die zu einer aufgeklärten und erfolgreichen Zukunft der Schweiz in verschiedenen Themenbereichen beitragen sollen.

Mit ihren Foren verfolgt die Max Schmidheiny Stiftung das Ziel, den konstruktiven, themenbezogenen Austausch der jüngeren Generation von Unternehmern, Vorstandsmitgliedern, Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft zu stärken. Sie plant die regelmässige Durchführung weiterer Foren und möchte damit innerhalb der jüngeren Führungsgeneration die Diskussion über die Zukunft der Schweiz langfristig verankern. In einer verbesserten Verständigung zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und der Vermittlung lösungsorientierter Impulse für die künftige Gestaltung und Entwicklung unseres Landes sieht die Stiftung einen vordringlichen Beitrag zur Sicherung einer offenen Gesellschaft in der Schweiz.

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas R. Kirchschräger, Delegierter des Stiftungsrates

Telefon: 043 466 77 43

E-Mail: info@max-schmidheiny.foundation